



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Ist die letztes Jahr ins Spiel gebrachte Überlegung, wie in Frankreich eine Gewichtserlaubnis für weibliche Profireiterinnen einzuführen eigentlich mit dem Etikett „Wiedervorlage“ versehen worden? Oder ist sie endgültig in der Schublade verschwunden, nachdem sie von den entsprechenden Gremien zweimal abgelehnt wurde? Wir wissen das nicht so genau und letztlich hat der deutsche Galopprennsport auch Wichtigeres zu tun, als gerade darüber nachzudenken. Ein aktueller Blick nach Frankreich zeigt jedoch, dass die dort 2017 eingeführte Regelung einer dementsprechenden Gewichtserlaubnis, zunächst zwei Kilo, seit 2018 1,5 Kilo, eine unumstrittene und keineswegs mehr in der Diskussion stehende Erfolgsgeschichte geworden ist. Marie Vélon, 21, hat am Dienstag ihren 72. Sieger in der laufenden Saison geritten und damit den Rekord von Mickaëlle Michel aus dem Jahre 2018 eingestellt. Dies in einem Quinté-Handicap, in dem im Übrigen eine Gewichtserlaubnis gar nicht greift. Vélon liegt an Nummer sieben der Statistik, bei 549 Ritten, von den fünfzig besten Rennreitern in Frankreich sind elf weiblich, die Namen Ambre Molins, Coralie Pacault, Crystal Miette oder Aude Duporte tauchen an fast jedem Renntag auf und das nicht nur in der Provinz. Und Jessica Marcialis hat als erste weibliche Reiterin in Frankreich ein Gruppe I-Rennen gewonnen.

Es war der Schutz der Jockeys in der zweiten Reihe, der hierzulande eine Gewichtserlaubnis verhinderte. Das war noch in Vor-Coronazeiten und gilt heute bei einem deutlichen eingeschränkten Rennangebot und den heruntergefahrenen Rennpreisen verstärkt, ist auch nachvollziehbar. Das Beispiel Frankreich zeigt aber, dass durch die damals eingeführte Regelung eine gewisse Dynamik entstanden ist: Der Rennsport ist jünger, weiblicher, für ein bestimmtes Publikum attraktiver geworden. So etwas täte auch der hiesigen Szene ganz gut.

DD

Dato macht den Punkt



Dato ist unter Alexander Pietsch souverän. www.galoppfoto.de

Der Vorhang ist gefallen: **Dato** (Mount Nelson) gewann für den Stall Grafenberg und Trainer Sascha Smrczek am Mittwoch in Dresden mit dem Wettstar Großer Dresdner Herbstpreis (LR) das letzte Black Type-Rennen der Saison in Deutschland. Es war auch einer der letzten Grasbahnrenntage 2020, „ein Jahr zum Abhaken“, bilanzierte Michael Becker, Präsident des Dresdener Renn-Vereins, womit er mit dieser Meinung sicher nicht alleine steht. (siehe auch Turf National).

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 04
Turf National	ab S. 10
The English Page	ab S. 22

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

For Children Living

zu Gunsten der Elterninitiative der Kinderkrebshilfe Düsseldorf e. V.

SPENDENAKTION

HELFEN SIE MIT!

Für jedes neue Abo auf
Social Media oder
Bestellung eines Wettstar
Schoko-Adventskalenders
spenden wir 1€.

Etream beteiligt sich an Wonderful Moon



Wonderful Moon mit Andrasch Starke nach dem Gruppe-Sieg in Hannover. www.galoppfoto.de

Wonderful Moon

(Sea The Moon), Sieger in bisher vier Gruppe-Rennen, wird zukünftig in einer Partnerschaft des Stalles Wasserfreunde mit dem Haras d'Etream an den Start kommen. Das französische Gestüt erwarb einen 50prozentigen Anteil an dem Dreijährigen mit der Perspektive auf eine künftige Tätigkeit in der Zucht. „Er ist ein hochklassiges Renn-

pferd und ein zukünftiger internationaler Deckhengst“, erklärte Nicholas de Chambure vom Haras d'Etream, „ich bin überzeugt, dass er im nächsten Jahr Gruppe I-Rennen gewinnen kann. Seine Pedigree bietet den idealen Outcross für viele Mitteldistanz-Pferde, beinhaltet einflussreiche Namen der deutschen Zucht wie Monsun, Lomitas, Dashing Blade und Allegretta.“

Wonderful Moon wird im Rennstall bei Henk Grewe bleiben und im kommenden Jahr insbesondere internationale Ziele ansteuern. Als Erstes soll der Prix Ganay (Gr. I) Anfang Mai in Paris-Longchamp angepeilt werden.

Isfahans Decktaxe bei 4.500 Euro

Isfahan (Lord of England), Champion der Hengste mit dem ersten Jahrgang 2020 in Deutschland, wird im kommenden Jahr im Gestüt Ohlerweiherhof zu einer Decktaxe von 4.500 Euro stehen. Er ist Vater u.a. der Gr. III-Siegerin Isfahani, des gruppeplatziert gelaufenen Sardasht und der BBAG-Auktionsrennen-Siegerin Kahar. Fünf Sieger hat der Derbysieger in vier Ländern bei zehn Startern bisher in diesem Jahr gehabt, sechs seiner Söhne haben eine Derbynennung für 2021, zehn Töchter sind für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) eingeschrieben.

Bei **Tai Chi** (High Chaparral), seinem Boxennachbar, wird die Decktaxe 2021 mit 4.500 Euro unverändert bleiben. Sein gewinnreichster Nachkomme war 2020 der mehrfache BBAG-Auktionsrennen-Sieger Phuket Paradise, die kopfstarken Jahrgänge kommen allerdings erst noch auf die Rennbahn.

DIE BESTEN RENNEN

Diese Kurse bekommen Sie nur bei RaceBets. Wir bieten Ihnen die Besten Kurse auf die Starter in dem Highlight des Tages. Pro Rennen ist eine Wette (max. 10€) pro Kunde erlaubt.



RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de.

3

EXCITING NEW PROSPECTS

FEES FOR 2021



ARIZONA

Coventry Stakes winner
by **NO NAY NEVER**



CIRCUS MAXIMUS

Triple Gr.1-winning miler
by **GALILEO**, two of them
at Royal Ascot



SOTTSASS

World Champion 3YO,
track record breaker and
'Arc' winner by **SIYOUNI**

ARIZONA	NEW	€7,000
<i>No Nay Never - Lady Ederle (English Channel)</i>		
AUSTRALIA		€25,000
<i>Galileo - Oujja Board (Cape Cross)</i>		
CALYX		€16,000
<i>Kingman - Helleborine (Observatory)</i>		
CAMELOT		€45,000
<i>Montjeu - Tarfah (Kingmambo)</i>		
CHURCHILL		€30,000
<i>Galileo - Meow (Storm Cat)</i>		
CIRCUS MAXIMUS	NEW	€20,000
<i>Galileo - Duntle (Danehill Dancer)</i>		
FASTNET ROCK		€50,000
<i>Danehill - Piccadilly Circus (Royal Academy)</i>		
FOOTSTEPSINTHESAND		€12,500
<i>Giant's Causeway - Glatissant (Rainbow Quest)</i>		
GALILEO		PRIVATE
<i>Sadler's Wells - Urban Sea (Miswaki)</i>		
GLENEAGLES		€25,000
<i>Galileo - You'resothrilling (Storm Cat)</i>		
GUSTAV KLIMT		€4,000
<i>Galileo - Massarra (Danehill)</i>		
HIGHLAND REEL		€10,000
<i>Galileo - Hveger (Danehill)</i>		
HOLY ROMAN EMPEROR		€12,500
<i>Danehill - L'On Vite (Secretariat)</i>		
MAGNA GRECIA		€18,000
<i>Invincible Spirit - Cabaret (Galileo)</i>		
MASTERCRAFTSMAN		€15,000
<i>Danehill Dancer - Starlight Dreams (Black Tie Affair)</i>		
NO NAY NEVER		€125,000
<i>Scat Daddy - Cat's Eye Witness (Elusive Quality)</i>		
ROCK OF GIBRALTAR		€5,000
<i>Danehill - Offshore Boom (Be My Guest)</i>		
SAXON WARRIOR		€20,000
<i>Deep Impact - Maybe (Galileo)</i>		
SIoux NATION		€10,000
<i>Scat Daddy - Dream The Blues (Oasis Dream)</i>		
SOTTSASS	NEW	€30,000
<i>Siyouni - Starlet's Sister (Galileo)</i>		
STARSPANGLED BANNER		€22,500
<i>Choisir - Gold Anthem (Made Of Gold)</i>		
TEN SOVEREIGNS		€20,000
<i>No Nay Never - Seeking Solace (Exceed And Excel)</i>		
THE GURKHA		€5,000
<i>Galileo - Chintz (Danehill Dancer)</i>		
U S NAVY FLAG		€12,500
<i>War Front - Misty For Me (Galileo)</i>		
WOOTTON BASSETT	NEW	€100,000
<i>Iffraaj - Balladonia (Primo Dominie)</i>		
ZOFFANY		€20,000
<i>Dansili - Tyranny (Machiavellian)</i>		

COOLMORE

Coolmore Stud, Fethard, Clonmel, Co. Tipperary, Ireland. Contacts: **Christy Grassick** Tel: 00-353-52-6131298. **David O'Loughlin** Mobile: 00-353-86-2490821. **Joe Hernon** Mobile: 00-353-86-2410753.

Michael Andree  Mobile: 0172 2 97 97 72.

www.coolmore.com



Tax for Max im Auktionsring in Deauville. Foto: courtesy by Arqana

AUKTIONSNEWS

Tax for Max brachte 200.000 Euro - Rückgang bei NH-Auktion

Die Zukunft von **Tax for Max** (Maxios) wird im irischen Hindernissport liegen. Der drei Jahre alte Hengst war eines der Top-Lots am Montag in der Session der Pferde im Training bei der Arqana-Auktion in Deauville. Bei 200.000 Euro fiel der Hammer zugunsten von David Powell, der für Highflyer Bloodstock das Pferd im Auftrag von Trainer Willie Mullins ersteigert hatte. Der Hengst wird zukünftig in den Farben von Simon Munir und Isaac Souede an den Start gehen.

Tax for Max stammt aus der Zucht von Volker Käufing, wurde im Gestüt Ohlerweiherhof groß, dieses präsentierte ihn auch in Deauville. Für Trainer Henk Grewe ist er sechsmal gelaufen, er gewann, am Grünen Tisch, das BBAG-Auktionsrennen in Hannover, war Vierter im Union-Rennen (Gr. II) und zuletzt Fünfter im Großer Preis von Bayern (Gr. I), was ihm ein Rating von 94,5kg einbrachte. Sein Bruder **Tiger Tap Tap** (Jukebox Jury) steht bereits bei Mullins, er hat zwei Hürdenrennen gewonnen, auf Gr. I-Ebene war er auch schon Vierter.

Highflyer legte an diesem Tag noch einmal 200.000 Euro an, bei dem Halbblüter Houx Gris (Gris de Gris), ein Debüt-Sieger über Hürden in Auteuil. Der drei Jahre alte Wallach wird eine Box bei Paul Nicholls in England beziehen. Ansonsten trat JP McManus durch seine Abgesandten Hubert

Barbe und Charlie Swan als Großeinkäufer auf, erwarb gleich fünf Pferde für insgesamt 660.000 Euro, auch bei ihnen handelte es sich mehrheitlich um Halbblüter.

Allerdings gab es auch eine Reihe von Käufern, die Flachpferde suchten, insbesondere aus Australien. So ging der aus dem Stall von André Fabre angebotene Arapaho (Lope de Vega), ein drei Jahre alter Listsieger, für 140.000 Euro in den Stall von Trainer Bjorn Baker.

Nach Tunesien geht es für **Sea of Love** (Sea the Moon), die für den Stall Dipoli und Trainer Markus Klug Listen-Dritte war. Für 33.000 Euro wurde sie an Zied Romdhane verkauft. Der Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Khan** (Santiago) wurde für 22.000 Euro von Panorama Bloodstock ersteigert (siehe separate Meldung).

Khan geht nach England

Er hat den Preis von Europa (Gr. I) gewonnen, war Dritter im Deutschen St. Leger (Gr. III) und in weiteren Black Type-Rennen platziert: Der sechs Jahre alte **Khan** (Santiago) wird nach dem 22.000-Euro-Kauf an Panorama Bloodstock in Zukunft von Milton Harris in England trainiert. Zu seinen neuen Besitzern gehört Mark Adams, der schon mehrere Pferde aus deutscher Zucht erworben hat. Die Pläne mit Khan zielen zunächst auf Hürdenrennen, doch ist eine zukünftige Karriere als Deckhengst nicht ausgeschlossen. Sein höchstes Rating lag bei 98kg.



Der Doctor Dino-Jährling aus der Jane. Foto: courtesy by Arqana

Der Umsatz erreichte an diesem Tag nicht die Erwartungen, von 160 angebotenen Pferden wurden 124 für gut drei Millionen Euro verkauft. Der Schnitt ging gegenüber dem Vorjahr von 34.860 auf 24.597 Euro zurück. Die Tage danach waren für Nachwuchspferde in Richtung Hindernissport reserviert. Im Bereich der Zweijährigen war es ein Sohn des in die Türkei abgegebenen Authorized, der mit einem Zuschlag von 175.000 Euro den Höchstpreis erzielte. Vincent Le Roy ersteigerte den Hengst, einen Bruder des Henry VIII Novices' Chase (Gr. I)-Siegere Sceau Royal (Doctor Dino), ein englischer Klient des Agenten wird der Besitzer sein. Gefragt waren auch Nachkommen des NH-Spitzendeckhengstes Martaline. Zwei Söhne von ihm brachten 160.000 bzw. 140.000 Euro. Auch in diesem Segment gab es Umsatzrückgänge, wenn auch nur im einstelligen Bereich. Wenig erfreulich war die Verkaufsrate: Bei den Zweijährigen wurden nur 58,62% der 145 Angebote zugeschlagen.

Etwas günstiger sah es bei den „Hindernis“-Jährlingen aus, wo es nur ein geringes Minus gegenüber 2019 gab. Den Höchstpreis von 97.000 Euro erzielte ein Hengst von Doctor Dino aus der vom Gestüt Karlshof gezogenen **Jane** (Samum). Sie ist Mutter u.a. der Listensiegerin und Prix Rothschild (Gr. I)-Vierten Joplin (Soldier Hollow) und des Nachwuchshürdlers Thyme White (Anodin), den Paul Nicholls in England trainiert. Dieser gehört Andy Stewart und genau der war auch der Käufer des Doctor Dino-Sohnes. Vergangenes Jahr wurden bei dieser Auktion noch drei Jährlinge zu einem sechsstelligen Preis verkauft, diesmal sprang keiner über diese Grenze. Anzumerken ist, dass sich die ersten Nachkommen von **Ivanhowe** (Soldier Hollow) gar nicht so schlecht verkauften. Zwei Söhne von ihm erlösten 25.000 bzw. 23.000 Euro.

+++

Die mehrtägige Auktion hatte am Samstag mit einer Jährlingssession begonnen, die qualitativ eher niedriger anzusiedeln war und auch im Ergebnis nicht überzeugen konnte. Arqana hatte eine Reihe von Jährlingen integriert, die für eine ausgefallene Osarus-Auktion vorgesehen waren. Von 214 angebotenen Jährlingen wurden 156 verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 7.000 Euro. Die vergleichbare Versteigerung im Vorjahr hatte eine deutlich bessere Verkaufsrate zu verzeichnen, der Schnitt lag bei 8.044 Euro.

Den Höchstpreis von 57.000 Euro zahlte der Agent Sebastian Desmontils für eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Bouquetot-Deckhengstes **Al Wukair**. Die Schwester der listenplatziert gelaufenen Tres Forte (Whipper), angeboten vom Haras du Quesnay, wird zukünftig von George Baker in England trainiert. Eine Tochter von Doctor Dino erlöste 26.000 Euro, zwei Hengste von Pedro the Great kamen auf 22.000 bzw. 21.000 Euro.

Es gab auch eine ganze Reihe von Zuschlägen für deutsche Interessen, angeführt von einer vom La Motteraye Consignment angebotenen **Le Havre**-Stute aus einer Dansili-Tochter. Für 21.000 Euro ging sie an El Sur Racing, das aufstrebende Unternehmen von Jochen Stargardt aus Korb. Er war dieses Jahr auch bei der BBAG aktiv, seine dortigen Käufe werden wie die Neuerwerbung von Michael Figge in München trainiert. „Abstammung und natürlich auch das Exterieur haben uns überzeugt“, erklärte er den Kollegen von Jour de Galop. Die Stute ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Familie der Gr. I-Pferde Awzaan (Alhaarth) und Princess Loulou (Pivotal).

Die HFTB Racing Agency erwarb für 7.000 Euro eine Counterattack-Stute aus einer vierfachen Siegerin von Footstepsinthesand, Olaf Proffts Name stand bei einem 8.000 Euro teuren Shalaa-Hengst auf dem Kaufzettel. Red and White Racing ging bis 13.000 Euro, um sich eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Meilers Attendu zu sichern, zudem wurde eine Elusive City-Stute und ein Recorder-Hengst ersteigert.

Im unteren Preisbereich war Ralf Rohne bei einer Olympic Glory-Tochter, einer Morandi-Stute und einem Shalaa-Hengst aktiv. Mirek Rulec erwarb eine Ultra-Stute, auf Michael Figge wurde ein Al Wukair-Hengst geschrieben.

+++

Abgeschlossen wurde die Auktionswoche in Deauville, die eine Herausforderung für alle Beteiligten war, wurde doch unter strengen Restriktionen im Vorführing unter freiem Himmel auktioniert, am Donnerstag mit einer Session für Mutterstuten und Fohlen im Hindernisbereich.

Ein solches Angebot wird in der Regel im Rahmen der Dezember-Auktion gemacht, doch hatte man diesen Bereich zeitlich vorgezogen.

Den einzigen sechsstelligen Zuschlag gab es an diesem Tag für die zehn Jahre alte No News (Gentlewave), eine dreifache Siegerin und Black Type-Vererberin, sie brachte tragend von dem Nachwuchshengst Goliath du Berlais 125.000 Euro, Käufer war das Haras des Sablonnets. Das teuerste Fohlen war ein Sohn von Cloth of Stars, es ging für 75.000 Euro an Saubouas Bloodstock, das auch für 60.000 Euro ein Cloth of Stars-Stutfohlen aus der Salestopperin No News erwarb.

Aus dem Besitz des Gestüts Helenenhof wurden über Panorama Bloodstock und das Haras de Grandcamp zwei von Earl of Tinsdal tragende Mutterstuten verkauft: **In the Moonlight** (Sea the Moon) brachte 12.000 Euro, für **Little Diamond** (Soldier of Fortune) gab es 4.000 Euro.

Gefragter Silvano

Ein Sohn von **Silvano** (Lomitas) sorgte bei der zweitägigen Bloodstock South Africa National 2YO Sale für den zweithöchsten Preis. Form Bloodstock erwarb den Hengst für 1,1 Millionen Rand (ca. €60.200). Angeboten von Wilgersbosdrift ist er ein Sohn der zweimaligen Gr. I-Siegerin Europa Point (Rock of Gibraltar), einer Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Harbour Watch (Acclamation). Eingerahmt wurde er preislich von zwei Söhnen von Gimmethgreenlight, der den 1,2 Millionen Dollar teuren Salestopper stellte und auch einen Hengst, der eine glatte Million Rand kostete. Das Gesamtergebnis der Auktion war durchaus erfreulich, denn von den 363 angebotenen Pferden wurden 322 zu einem Schnitt von 122.957 Rand verkauft, was gegenüber dem Vorjahreswert ein Plus von 19% bedeutete.

Zwei Auktionen an einem Tag

Von Cheltenham nach Fairyhouse und von dort aus nach Newmarket – die Tattersalls Cheltenham December Sale, eine „Boutique“-Auktion für Hindernispferde, wird jetzt auf Grund der Reisebeschränkungen am 17. Dezember in Newmarket stattfinden. Die Restriktionen haben insbesondere die Auktionshäuser in Großbritannien und Irland in größere Schwierigkeiten gestürzt, was die jeweiligen Austragungsorte anbetrifft.

Ob der Termin eine gute Idee ist, wird sich herausstellen, denn nahezu zeitgleich gab Goffs bekannt, dass es ebenfalls am 17. Dezember eine Auktion für Point-to-Pointer auf der englischen Yorton Farm durchführen wird. Der Markt für derartige Versteigerungen ist derzeit unverändert stark.

FÄHRHOF

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

Vater von THUNDER SNOW
einzigster Doppel-Sieger
im Dubai World Cup:
2018 & 2019

Außerdem 2020
Vater von 162 Siegern
inklusive 16 2jährigen-
Siegern und 11
Black Type-Pferden

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33
 ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2021:
5.000 €

Keeneland schließt nach zehn Tagen

Die Keeneland November Breeding Stock Sale sah auch nach „Book 1“, in dem, wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, eine Reihe von siebenstelligen Zuschlägen zu verzeichnen waren, mehrere hochpreisige Verkäufe. Knapp an der Million vorbei schrammte **Pollara** (Camelot), die in Frankreich den Prix de Royaumont (Gr. III) gewonnen hatte, später in den USA aber nicht mehr überzeugen konnte. Die von War Front tragende Fünfjährige erlöste 975.000 Dollar und ging an den französischen Agenten Arthur Hoyeau, sie wird wieder den Rückweg nach Frankreich antreten.

Ein eifriger Käufer im höheren Segment war Matt Dorman, ein neuer Investor, der für sein Determined Stud 800.000 Dollar für die von City of Light tragende Style and Grace (Curlin) ausgab, Schwester eines Gr. I-Siegers, dazu 600.000 Dollar für Vevina (More Than Ready), eine Black Type-platziert gelaufene Fünfjährige, die ein Fohlen von Uncle Mo erwartet.

In der Sektion der Pferde im Training ist der Verkauf von Hidden Scroll (Hard Spun) hervorzuheben. Der vier Jahre alte Hengst aus dem Juddmonte-Angebot, dessen beste Platzierung ein vierter Platz auf Gr. II-Ebene war, ging für 525.000 Dollar an Marc Detampel, er wird ein Box bei Trainer Brad Cox beziehen.

Am Mittwoch ging die Auktion nach zehn Tagen zu Ende. 2.286 Pferde fanden für rund 157 Millionen Dollar einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 69.036 Dollar. Damit zeigten sich die Verantwortlichen durchaus zufrieden. Vor Jahresfrist hatte es eine Zwölf-Tages-Auktion mit 2.671 Verkäufen gegeben, der Schnitt lag damals bei 74.929 Dollar. Trotz der Reisebeschränkungen gab es wie immer zahlreiche nicht-amerikanische Käufer. So war etwa das spanische Yeguada Centurion mit 22 Käufen für 3.857.000 Dollar die Nummer drei der Käuferstatistik.

Rekord bei Yorton Sale

Auf privatem Grund des britischen Yorton Farm Studs nordwestlich von Birmingham führte Goffs am vergangenen Donnerstag seine November Point-to-Point Sale durch. Von 63 vorgestellten Pferden wurden 47 für etwas mehr als drei Millionen Pfund verkauft. Salestopper war mit einem

Zuschlag von 570.000 Pfund der von den irischen Coolmeen Stables vorgestellte vier Jahre alte Jonbone (Walk in the Park), der bei seinem einzigen Start in Dromahane erfolgreich war, Käufer war JP McManus. Er ist ein rechter Bruder von Douvan (Walk in the Park), der bei 19 Starts 15mal über Sprünge erfolgreich war, acht Siege errang er auf Gr. I-Ebene. Vergangenes Jahr hatte Jonbone bei Tattersalls in Fairyhouse 140.000 Euro gekostet, jetzt erzielte er den höchsten Preis, der jemals für einen Point-to-Pointer auf einer Auktion gezahlt wurde. Wer den Wallach künftig trainieren wird, wurde zunächst nicht bekannt.


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times mit Lars-wilhelm Baumgarten
1 Tag

Spektakulärer Deal: Das französische Spitzengestüt Haras d'Etrehem hat sich mit 50 Prozent beim Stall Wasserfreunde beteiligt und besitzt damit nun die Hälfte von Wonderful Moon. Dazu erreichte uns gerade eine Pressemitteilung von Lars-Wilhelm Baumgarten, dem Sprecher der Besitzergemeinschaft, die wir im Wortlaut veröffentlichen.

Wonderful Moon wird für die dann aus fünf Eigentümer bestehende Besitzergemeinschaft weiter bei Henk Grewe in Köln trainiert und für eine internatio... Mehr ansehen



97
 1 Kommentar
 5 Mal geteilt

In der Zeit,
in der die Züchter
für die Zukunft planen ...

... brauchen sie nur ein Blatt.

Die Nummer 1
für Vollblutzucht
und Auktionen

TURF-TIMES

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416

Jährlingsauktion komplett virtuell abgewickelt

Erstmals hat das irische Auktionshaus Goffs eine Jährlingsauktion komplett online abgewickelt, wobei die Pferde nur per Video gezeigt wurden. Geboten wurde per Internet und telefonisch. Die zweitägige Autumn Yearling Sale litt dann auch unter einer Flut von Abmeldungen, das Ergebnis war eher mäßig, doch war auch das Angebot nicht unbedingt herausragend. Auf Grund der besonderen Umstände ist ein Vergleich zu Auktionen des Vorjahres eher nicht zulässig, auch wenn es 2020 beim Schnitt ein Plus von zehn Prozent gab. Goffs stellte zumindest das große internationale Interesse heraus, schließlich wurde in 13 verschiedene Länder verkauft.

Von den 475 im Katalog aufgeführten Jährlingen kamen 273 in den virtuellen Ring, 172 wurden für knapp 1,1 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 6.417 Euro.

Salestopper war ein Sohn von **New Approach** aus der Familie des aktuellen Gr. I-Siegers Gear Up (Teofilo). Der Hengst aus der Bolger-Zucht ging für 40.000 Euro an E Hannon. 33.000 Euro erlöste eine Tochter von Zoffany, sie wurde von Ulwelling Racing aus den USA erworben. Schließlich ist noch ein vom Airlie Stud angebotener **Sea The Moon**-Sohn aus der zweifachen Siegerin Notice (New Approach) zu erwähnen, er nahm für 31.000 Euro den Weg nach Spanien.

Erfolgreiches Pinhooking mit Reliable Man-Sohn

Ein bemerkenswertes Pinhooking gelang der neuseeländischen Familie Harvey mit einem Sohn von **Reliable Man**: Für gerade 5.000 NZ-Dollar (ca. €2.910) hatten sie ihn vor zwei Jahren über eine Online-Auktion ersteigert, jetzt erlöste er auf der Ready to Run Sale für Zweijährige in Karaka 230.000 NZ-Dollar. Der bereits zum Wallach beförderte Sohn einer Zabeel-Stute ging an Trainer Francis Lui aus Hong Kong. Die teuerste Stute dieser Auktion stammte auch von dem Röttgener Vererber. Gary Harding zahlte 270.000 NZ-Dollar für eine Tochter einer Redoute's Choice-Stute, Anbieter war das Westbury Stud, wo Reliable Man seit Jahren als Shuttle-Hengst in der südlichen Hemisphäre deckt. Sieben Nachkommen des Hengstes wurden zu einem Schnitt von 113.714 NZ-Dollar (ca. €65.830) verkauft.

Bei der gegen den Trend sehr starken Auktion wurden 185 Pferde zu einem Schnitt von 95.349 NZ-Dollar verkauft, ein leichtes Plus gegenüber den 91.772 NZ-Dollar des Vorjahres. Den Höchstpreis von 700.000 NZ-Dollar, ein Auktions-Rekord, erzielte ein Sohn von Savabeel.

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com



Erster Sieg und dieser gleich auf Gruppe-Ebene: Mythico holt sich unter Lukas Delozier das Herzog von Ratibor-Rennen gegen Dolcetto. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Krefeld, 15. November

Preis der SWK Stadtwerke Krefeld - Herzog von Ratibor-Rennen - Gruppe III, 55000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1700m

MYTHICO (2018), H., v. Adlerflug - Madhyana v. Monsun, Zü.: Dr. Thomas M. Bretzger, Bes.: Stall tmb, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 92 kg, 2. Dolcetto (Gleneagles), 3. Virginia Storm (Soldier Hollow), 4. Nante, 5. Sporting, 6. Novellini, 7. Sardasht, 8. Eaststorm, 9. Turandot

Si. 1/2 - 1 1/2 - 11 - 1 1/4 - 1/2 - 1 1/2 - 25 - 18

Zeit: 1:50,53

Boden: weich




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019

Dreimal war **Mythico** bislang angetreten, gewonnen hatte er noch nicht, doch konnten sich seine Platzierungen durchaus sehen lassen. Er war zweimal in Frankreich platziert, wobei diese Formen nicht so ganz leicht in Relation zu bringen sind, da er in beiden Fällen an dem von Yann Barberot trainierten Bouttemont scheiterte, der anschließend aber nicht mehr am Start war. Mythico aber sehr wohl, er war guter Dritter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und kam jetzt zu seinem sehr sicheren Debüt-Erfolg.

Er stammt aus dem ersten Schlenderhaner Jahrgang des designierten Deckhengst-Champions **Adlerflug** (In The Wings), mit 56 registrierten

Nachkommen ist er der kopfstärkste überhaupt. Viele waren noch nicht am Start, Mythico war jetzt der erste Black Type-Sieger, aber die Tatsache, dass zehn „Adlerflüge“ noch eine Nennung im Derby 2021 und elf im Henkel-Preis der Diana haben, zeigt, dass da noch Einiges in der Pipeline ist. Mythico war vergangenes Jahr über das Haras d'Ombreville bei der BBAG im Ring, wurde für 24.000 Euro zurückgekauft.

Die Mutter **Madhyana** (Monsun) ist 2017 über Axel Donnerstag tragend von Adlerflug für 24.000 Euro bei Arqana in den Besitz von Dr. Thomas Bretzger gegangen, sie ist in Frankreich geblieben. Gezogen vom Gestüt Schlenderhan hat sie drei- und vierjährig zwei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II über 2000 Meter in Frankfurt. In der Zucht startete sie mit **Mythica** (Adlerflug), Siegerin über 2000 Meter, jeweils Zweite im BMW Preis Düsseldorf (LR) und im Preis des Casino Baden-Baden (LR). Diese hatte ein Rating von 88kg, ist in diesem Jahr für

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



ADLERFLUG

16.000 €
 DECKTAXE 2021


Jetzt fliegen auch seine Zweijährigen

13 Starter - 1 Gruppe-Sieger (7,7%) - 2 Black Type-Pferde (15,4%)

MYTHICO 1. Herzog v. Ratibor-Rennen **2020**, Gr.3

ALENQUER 2. Ascendant Stakes **2020**, LR in England

 Standort: Gestüt Schlenderhan
 Tel.: 02271 - 94966
www.adlerflug.info

den Stall Ullmann zu Kendargent gereist. Nach Mythica kam Moher (Canford Cliffs), er ist noch nicht gelaufen, steht bei Werner Haustein. Madhyana hat eine Jährlingsstute von Zelzal und ein Hengstfohlen von Holy Roman Emperor, aktuell ist sie tragend von Highland Reel. Diese jungen Pferde werden wie alle Bretzger-Pferde im Haras du Long Champ von Barbara Moser nordwestlich von Bayeux aufgezogen, so auch Mythico.

Die nächste Mutter **Madhya** (Gone West) ist 2005 tragend von Pivotal bei Tattersalls von der IVA für immerhin 750.000gns. gekauft worden. Sie war damals vierjährig, hatte den Prix Solitude (LR) gewonnen, doch konnte sie die hohen Erwartungen zumindest in der ersten Generation nicht erfüllen. Für Schlenderhan brachte sie sechs Fohlen, fünf stammten von Monsun, Ma-

dhyana war noch die Beste. Allerdings wurde der nicht gelaufene Montgolfier (Monsun) als Deckhengst aufgestellt, in Deutschland hat er einen einzigen Nachkommen, den Sieger Colorado Sun. Seit einigen Jahren steht er zu einer Decktaxe von 750 Euro im Haras du Moulin in Frankreich, wo er eine Handvoll Nachkommen hat. 2011 ist Madhya tragend von Monsun bei Arqana für 45.000 Euro nach Irland verkauft worden, doch auch dort blieb ihre Ausbeute in der Zucht bescheiden.

www.turf-times.de
MYTHICO

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for MYTHICO (FR)

MYTHICO (FR) (Bay colt 2018)	Sire: ADLERFLUG (GER) (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	High Hawk
		Monsun (GER) (Brown 1990)	Last Tycoon
	Dam: MADHYANA (GER) (Bay 2010)	Madhya (USA) (Bay 2001)	Alya (GER)
			Konigsstuhl (GER)
			Mosella (GER)
		Gone West (USA)	
		Khumba Mela (IRE)	

4Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5S Mill Reef (USA)

MYTHICO (FR), won 1 race in Germany at 2 years, 2020 and £23,899, Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**, placed 3 times including third in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**; own brother to **Mythica (IRE)**.

1st Dam

MADHYANA (GER), won 2 races in Germany at 3 and 4 years and £13,146 and placed 6 times; dam of **2 winners**:
MYTHICO (FR), see above.

Mythica (IRE) (2016 f. by Adlerflug (GER)), won 1 race in Germany at 3 years, 2019 and £14,415, placed twice second in BMW Preis, Dusseldorf, L. and P. Casino Baden-Baden Kolner Stutenpreis, Cologne, L.

Moher (GER) (2017 c. by Canford Cliffs (IRE)).

She also has a yearling filly by Zelzal (FR).

2nd Dam

MADHYA (USA), won 2 races in France at 3 years and £36,967 including Prix Solitude, Saint-Cloud, L., and placed 6 times; dam of **7 winners**:

LAZWEST (FR), won 3 races in Morocco at 3 years and £26,202 and placed 15 times.

MADHYANA (GER), see above.

MADONJE (GER), won 2 races in France and Germany at 3 and 5 years and placed 3 times; dam of winners.

MADYLANE (FR), 3 races in France from 2 to 4 years and £33,537 and placed 5 times.

GRAZANO (FR), 1 race in France at 3 years, 2019 and placed 3 times; also 1 race over jumps in France at 4 years, 2020 and placed twice.

MEDINELLA (GER), won 2 races in Germany at 4 years and placed once; dam of winners.

AL HUWAILAH (QTR), 2 races in Qatar at 5 years, 2019 and placed 4 times.

INDIAN MONSOON (IRE), placed once at 3 years; also won 1 race over hurdles at 5 years and placed 3 times.

FORESIGHT (FR), won 1 race at 3 years and placed 4 times.

TABARKA (FR), won 1 race in France at 3 years; also placed twice over jumps in France at 3 years.

Melija (GER), unraced; dam of winners.

INFINITE PASSION (FR), 5 races in France from 2 to 4 years, 2020 and £76,975 and placed 8 times.

LAPAGINE (FR), 1 race in France at 3 years, 2020.

3rd Dam

KHUMBA MELA (IRE), won 5 races in France and U.S.A. from 2 to 4 years including Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3**, Noble Damsel Stakes, Belmont Park, **Gr.3** and Prix Roland de Chambure, Deauville, L., placed 9 times including second in Diana Handicap, Saratoga, **Gr.2** and Prix Amandine, Saint-Cloud, L. and third in Prix d'Astarte, Deauville, **Gr.2** and My Charmer Handicap, Calder, **Gr.3**; dam of **6 winners** including:

WILKI (FR) (f. by Oasis Dream (GB)), won 2 races in France including Criterium du Bequet, La Teste De Buch, L., placed second in Prix d'Arenberg, Chantilly, **Gr.3** and Prix du Bois, Maisons-Laffitte, **Gr.3**; dam of winners.

SORANA (USA), 1 race in Mexico at 2 years, 2019.

MADHYA (USA), see above.

JODHPUR (GB), won 8 races in France and placed 13 times.

KISS ME GOODBYE (GB), won 1 race in France and placed 7 times; dam of winners.

CALIFORNIA LEGEND (IRE), 2 races in Hong Kong at 4 and 5 years, 2020 and placed 5 times.

RICH APPROACH (IRE), 2 races at 2 and 3 years, 2019 and placed 4 times.

FAREWELL KISS (IRE), 1 race at 3 years, 2020 and placed once.

Aurore Boreale (IRE), placed twice in France; dam of winners.

VARAN EFE (TUR), 2 races in Turkey at 3 years, 2019.

Serenity Dove (GB), placed once; dam of.

Spring Time Bay (IRE), placed twice at 2 years, 2020.

Fleur de Sel (GB), unraced; dam of winners.

Salt Lake City (FR), 5 races in France from 2 to 4 years, 2019, placed third in Prix Francois Boutin, Deauville, L.

Terrichang (GB), placed twice at 2 years, 2020 including third in Champion 2yo Trophy, Ripon, L., from only 4 starts.

Where Is Charlie (FR), placed 10 times in France from 2 to 4 years, 2020.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

**MONSUN-SOHN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG U.A. VATER
VON AMAZING GRACE
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER
BBAG JÄHRLINGSAUKTION
2020: 100% VERKAUFT
DURCHSCHNITTSPREIS:
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



MILKA (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



SPORTING (Big Shuffle) erster Sieger



AMAZING GRACE (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1st) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



Dato verweist Enjoy the Moon und Perfect Pitch auf die Plätze. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Dresden, 18. November

Wettstar Grosser Dresdner Herbstpreis – Listennenrennen, 12500 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m

DATO (2016), H., v. Mount Nelson – Dear Lavinia v. Grand Slam, Zü.: Newsells Park Stud Ltd., Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Alexander Pietsch,

2. Enjoy The Moon (Sea The Moon), 3. Perfect Pitch (Campanologist), 4. Lips Queen, 5. Blue Dream, 6. Salve Annetta, 7. Queen Josephine, 8. Kingstar, 9. Furioso, 10. Kliff

Le. 3³/₄–2¹/₄–K–H–K–5–¹/₂–3³/₄–¹/₂

Zeit: 2:20,70

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017
€49.000

Als **Dato** vor einem Jahr einen Ausgleich I in Mannheim mit der halben Bahn gewann, dachte man, dass er in dieser Saison den Sprung in die Gruppe-Klasse schaffen würde. Doch tat er sich bei den ersten Versuchen 2020 manchmal schwer, es passte auch der Boden das eine oder andere Mal nicht. Im September zeigte er bis dahin seine beste Saisonleistung, als er in einem Listennenrennen in Straßburg Dritter wurde, was den Handicapper zu einem Aufgewicht von stolzen 6,5 Kilo veranlasste. Der zweite Platz zu Wonderful Moon in einem Gr. III-Rennen in Hannover war eine weitere Steigerung, in Dresden kam er zu einem erwarteten Sieg, wobei sein Jockey, stets auf der Suche nach der besten Spur, einen mutigen, aber letztlich erfolgreichen Ritt zeigte. Das Saisonende kommt eigentlich etwas früh für ihn, denn er ist fraglos in großer Verfassung.

Bei der BBAG-Jährlingsauktion war er von der IVA-Alles für 49.000 Euro aus dem Angebot der Stiftung Gestüt Fährhof ersteigert worden, gezogen wurde er vom Newsells Park Stud. Das war damals schon eine solide Summe, der Reservepreis lag deutlich darunter. Sein Vater **Mount Nelson** (Rock of Gibraltar) begann seine Deckhengst-Karriere in Newsells Park, wechselte 2017 in die National Hunt-Zucht in das Boardsmill Stud nach Irland, dort ist er vor geraumer Zeit eingegangen. Sein Sohn Boscaccio steht im Gestüt Söderhof.

Die Mutter Dear Lavinia (Grand Slam) hat das Grand Criterium de Bordeaux (LR) gewonnen, war in Frankreich auch auf Listenebene mehrfach platziert. 2013 hat sie Newsells Park tragend von Hard Spun bei Tattersalls für 220.000gns. gekauft, doch war sie bis zu Dato in der Zucht eine Enttäuschung. Ihr einziger Sieger war Ousden House (Oasis Dream), der in Skandinavien sechs Rennen gewinnen konnte. Der drei Jahre alte Tito (New Approach) ist dieses Jahr in Spanien platziert gelaufen. Newsells Park hat ihn als Fohlen für 12.000gns. verkauft und inzwischen auch die Mutter, sie ging 2017 tragend von Nathaniel für 20.000gns. nach Indien.

Dear Lavinia ist Schwester von Dream Awhile (War Front), Gr. III-Siegerin in Monmouth Park/USA, sowie von High School Days (Elusive Quality), Gr. III-Dritte über Jagdsprünge in Irland. Die nächste Mutter Baroness Richter (Montjeu) war Listensiegerin in Frankreich, sie ist Schwester von Kongo Rikishio (Stravinsky), Gr. II-Sieger in Japan. Aus der Familie kommt auch der erstklassige Flieger Signs of Blessing (Invincible Spirit), erfolgreich u.a. im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und auch in der Goldenen Peitsche (Gr. III).

www.turf-times.de

Zweijährigen-Sieger

Krefeld, 15. November

Preis des Weingutes Schloss Johannisberg Rheingau - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

LOU WARRIOR (2018), H., v. Manduro - Betty Lou v. Dai Jin, Zü.: Oliver Post, Bes.: Rennstall Engelbert u. Robert Hickmann, Tr.: Hans Albert Blume, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 73,5 kg,

2. Diadora (Dansili), 3. Kharsang (Isfahan), 4. Ariadne, 5. Don Chi, 6. Koba, 7. Singapore Bay, 8. Ashanti Le. 2¹/₄-3-³/₄-1¹/₄-4¹/₂-49-³/₄

Zeit: 1:22,66 -

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO ➤



Lou Warrior kommt bei seinem Debüt zu einem leichten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ein etwas schwer einzustufendes Rennen, vielleicht nicht das allerstärkste Maidenrennen der letzten Wochen, auch wenn **Lou Warrior** nicht mehr als souverän gewinnen konnte. Er hat im Moment keinerlei Nennungen für bessere Rennen, auch für das Derby war er nie eingeschrieben, möglicherweise zweifelt man an seinem Stehvermögen, auch wenn das die Abstammung nicht hergibt.

Er ist ein Sohn des vor einiger Zeit eingegangenen **Manduro** (Monsun), Vater von bislang zwanzig Gruppensiegern, in der Regel Pferde, die auch über weitere Distanzen kamen, an der Spitze sicher Vazirabad, einer der besten französischen Steher der jüngeren Vergangenheit. Manduros Sohn Ultra, Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I), steht im Haras du Logis, sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Lou Warrior ist Erstling der **Betty Lou** (Dai Jin), die drei Rennen auf Distanzen zwischen 2000 und 2400 Meter gewann, darunter einen Ausgleich I in Hamburg. In dieser Klasse war sie auch mehrfach platziert, zudem belegte sie im Premio Giovanni Falck (LR) in Mailand Rang zwei, was ihr ein Rating von 90kg einbrachte. Nach Lou Warrior brachte sie den Jährlingshengst Lou Man (Reiable Man), der wie sein Bruder die französi-

FÄHRHOF

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)



Vater von
THUNDER SNOW
einzigem **Doppel-Sieger**
im Dubai World Cup:
2018 & 2019

Außerdem **2020**
Vater von **162** Siegern
inklusive **16** 2jährigen-
Siegern und **11**
Black Type-Pferden

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2021:
5.000 €

sche Inländergeltung hat, ein Fohlen heißt Lou Dargent (Kendargent). Betty Lou, die aktuell tragend von Intello ist, ist die einzige Siegerin der einmal gelaufenen Bali's Dream (Big Shuffle), einer Schwester von Bali's Guest (Be My Guest), Listensieger in München, später auch in Singapur erfolgreich. Die nächste Mutter ist Schwester des Gr.-Siegers und Deckhengstes Banyumanik (Perugino), der Listensiegerin Banyu Dewi (Poliglote), Mutter des Gr.-Siegers Brigantin (Cozzene), und der Mutter des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Bathyrhon (Monsun).

www.turf-times.de

LOU WARRIOR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Dresden, 18. November

Preis der Mitteldeutschen Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V. - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1900m

SIR VULCANO (2018), H., v. Polish Vulcano - Sweet Montana v. Lando, Zü.: Gestüt Idee, Bes.: Rennstall Darboven, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, 2. Andisheh (Adlerflug), 3. Nordstrand (Reliable Man), 4. Ocean Diamond, 5. India, 6. Darling Street, 7. Quality Time, 8. Atze, 9. Möwe, 10. Giannah, 11. Tony Boy
Ka. K-H-4 1/2 - K-2 3/4 - 3/4 - 1 1/4 - 4 3/4 - 2 1/2 - 1 1/4 • Zeit: 2:04,90
Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Einen einzigen Nachkommen hat der im Gestüt IDEE stehende **Polish Vulcano** (Lomitas) im Jahrgang 2018: **Sir Vulcano**, der in Dresden bei seinem ersten Start ein mutmaßlich stark besetztes Maidenrennen mit viel Herz gewinnen konnte. Fünf Stuten hatte er damals auch nur gedeckt, bei vier gab es Schwierigkeiten. Es ist der zweite Jahrgang des Hengstes, im ersten gab es sechs Nachkommen, zwei sind bisher gelaufen, darunter Sir Polski, der aktueller Gr. III-Sieger in Italien. Beim Verhältnis Sieger zu Startern oder gar Gruppe-



Jozef Bojko siegt auf Sir Vulcano. www.galoppfoto.de

Sieger zu Startern hat Polish Vulcano also einen besseren Schnitt als wohl jeder andere Hengst weltweit...

2019 sind im Übrigen auch nur zwei „Polish Vulcanos“ geboren, eine Stute heißt Sweet Saturday, ist die rechte Schwester der beiden „Sirs“ und wurde gerade bei der BBAG-Jährlingsauktion zurückgekauft. Der 2020er Jahrgang fiel dann mit zehn Nachkommen fast schon kopfstark aus.

Sir Vulcanos Mutter **Sweet Montana** (Lando) war eine solide Handicapperin, gewann vier Rennen und hatte in der Spitze ein Rating von 73kg. In der Zucht hatte sie zunächst wenig Glück, stellte mit Saragossa (Soldier Hollow) zumindest eine Siegerin. Sir Polski war ihr vierter und bisher bester Nachkomme, sie wurde auch in den letzten Jahren ausschließlich von Polish Vulcano gedeckt. Nach Sir Vulcano folgte die erwähnte Sweet Saturday, dann Sweet Polska. Die nächste Mutter Summer Beauty (Cadeaux Genereux) hat sieben Rennen gewonnen, hatte noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Viel Black Type gibt das Pedigree ansonsten nicht her, die dritte Mutter Try the Duchess (Try My Best), immerhin, hat zweijährig ein Listenrennen im englischen Ripon gewonnen.

www.turf-times.de

SIR VULCANO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle › Karl-Dieter Ellerbracke › Tel. +49 (0)5746 1430
Syndikatsmanager: Daniel Krüger › daniel.krueger@me.com › Tel. +49 (0) 162 733 23 39
stallion-bestsolution.com

Der beste Sohn vom World Leading Sire of 2yr olds 2020

(nach Siegen, Black Type-, Gruppe-Siegen & Gewinnsumme)

KODIAC

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10.2020)
Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Standing in EU • Standa 1.11.2020 • Quelle: TDN



Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times ist hier: Galopprennbahn Dresden-Seidnitz. 21 Std. · Dresden

"Helmsieg" für einen Dresdner Jockey: Alexander Pietsch hat den Wettstar Großen Dresdner Herbstpreis gewonnen. Er setzte sich in dem mit 12.500 Euro dotierten Listenrennen überlegen mit dem von Sascha Smrczek in Düsseldorf trainierten 3,9:1-Co-Favoriten Dato gegen Enjoy the Moon (3,7:1) und dem Riesen-Außenseiter Perfect Pitch (43,6:1) durch. Dato ist der letzte Black Type-Sieger des Jahres 2020.

©Galoppfoto - Peter Heinzmann

Dato (GB) 2016

/F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam)

Tr.: Sascha Smrczek

Jo.: Alexander Pietsch

Bes.: Stall Grafenberg

Zü.: Newsells Park Stud Ltd.



135

6 Kommentare 1 Mal geteilt



Andi Frinaldo Das war ein ganz cleverer Ritt ,herzlichen Glückwunsch 🏆🍀

Gefällt mir · Antworten · 4 Std.



Christiane Schlott Diesen beiden muss man gratulieren, ganz besonders

Gefällt mir · Antworten · 1 Std.



Siegfried Erich Walter bester Mann am Hickst Stall , weiterhin viel Erfolg

Gefällt mir · Antworten · 7 Std.



Angela Schmied Freue mich riesig für Alex und dann noch auf der Heimatbahn. Herzlichen Glückwunsch ❤️🍀

Gefällt mir · Antworten · 20 Std.



Monika Winkler-Böhler Gratulation...

Gefällt mir · Antworten · 11 Std.

Dreijährigen-Sieger

Krefeld, 15. November

"Krefelder für Krefeld" Preis der Brauerei Königshof - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

SCORE (2017), W., v. French Navy - Love Match v. Danehill Dancer, Zü.: Melissa O'Neill u.a., Bes. u. Tr.: Paulus Geert van Kempen, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 63,5 kg,

2. Byteria (Waldpark), 3. Romexa (Exceed and Excel), 4. When Comes Here, 5. Katie Bo Kat, 6. Miljö, 7. Freytag, 8. Red Star, 9. Eastwind, 10. Jawbone, 11. Lovely Melody, 12. Juliette, 13. Line of Sight, 14. Laro

Ka. N-3¹/₄-3¹/₂-5-3¹/₂-6-3-

2¹/₂-3¹/₄-1¹/₂-3¹/₄-3-2¹/₂

Zeit: 1:22,07 · Boden: weich



Score (vorne) gewinnt mit Nase-Vorsprung gegen Byteria. Foto: Dr. Jens Fuchs

Eine knappe Entscheidung, bei der **Score** auf der Linie die Nase vorne hatte und beim elften Start zum fälligen ersten Sieg kam. Er hat in der Vergangenheit mehrfach einen Auktionsring gesehen, als Fohlen brachte er in Irland 11.000 Euro, als Jährling 23.000 Euro, in jetzigen Besitz gelangte er für 3.500 Pfund im Dezember 2019 in Doncaster, bis dahin hatte er einen erfolglosen Start für Trainer Eoghan O'Neill in Frankreich absolviert. Sein Vater **French Navy** (Shamardal) hat für Godolphin elf Rennen gewonnen, davon mehrere auf Gr. III-Ebene auf Mitteldistanzen. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, ein Nachkomme war listenplatziert, was so recht wohl nicht reicht, denn er taucht nicht mehr im Portfolio des Kildangan Studs für 2021 auf. Die Mutter Love Match, die dreijährig gewonnen hat, hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter den in England listenplatziert gelaufenen Glorious Lover (Tamayuz). Sie ist Schwester von Perilous Pursuit (Lemon Drop Kid), einer Listensiegerin in den USA.

STALLIONNEWS

Gr. II-Sieger für Amaron

Das Gestüt Etzean wird die Decktaxen für seine drei Hengste 2021 unverändert lassen. An der Spitze steht **Areion** (Big Shuffle), der mit 25 Jahren in diesem Frühjahr noch 47 Stuten gedeckt hat. Für ihn punkteten diese Saison u.a. Alson, Rubaiyat und Wonnemond, die Decktaxe bleibt bei 12.500 Euro. Der klassische Vererber **Lord of England** hatte 2020 die mehrfache Gr.-Siegerin Stex auf der Bahn, er liegt bei 6.500 Euro. **Amaron** (Shamardal) war mit 56 Bedeckungen einer der meistbeschäftigten Hengste im Lande, sein Tarif beträgt 4.500 Euro.

Aus seinem ersten Jahrgang gewann der drei Jahre alte **Roncal** am Samstag in Mailand den Premio Giulio Berlingeri (Gr. II), das wichtigste Hürdenrennen für den Jahrgang in Italien, mit einer Siegdotierung von 17.000 Euro. Nach 3600 Metern war der von Pavel Tuma trainierte Hengst im Ziel sechs Längen vor Ever Soleado (Spanish Moon) und der aus Fährhofer Zucht stammenden Theresie (Footstepsinthesand). Er stammt aus der Riviere Diamant (Oratorio), wurde vom Gestüt Küssaburg in Frankreich gezogen, Chris Richner hat ihn als Jährling bei Arqana für 10.000 Euro für den Stall von Jiri Charvat gekauft.

Kallisto eingegangen

Im Alter von 23 Jahren ist im Gestüt Röttgen der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Kallisto** (Sternkönig) eingegangen. Bei nur sechs Starts gewann er für Trainer Hans Blume drei Rennen, darunter mit Andreas Boschert im Sattel das Derby Italiano (damals Gr. I) und den Frühjahrs-Preis des Bankhaus Metzler (Gr. III), in dem von Samum (Monson) gewonnenen Deutschen Derby (Gr. I) wurde er Vierter.

2001 wurde er in Röttgen aufgestellt, war 2004 bis 2006 in Ungarn aktiv, um 2007 wieder in sein Heimatgestüt zurückzukehren. Mit relativ übersichtlichen Jahrgängen konnte er achtbare Resultate erzielen, von seinen Nachkommen haben Gyreka, Nepal, Si Luna, Anna Katharina und Andolini Grupperennen gewonnen, Antek und Dickens waren jeweils Zweite im Deutschen Derby. Seine zwei Jahre alte Tochter Marlar holte sich vor einigen Wochen eines der BBAG Auktionsrennen in Dortmund, war Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). In diesem Frühjahr kamen noch drei Fohlen von Kallisto zur Welt.



Unsere Top-Klicks der letzten Woche


 Turf-Times
23 Std. · 🌐

R.I.P. Kallisto 01.05.1997 - 10.11.2020

Das Gestüt Röttgen muss Abschied nehmen von seinem Deckhengst.

©Galoppfoto - Sandra Scherning

db. H. v. Sternkönig - Kalinika (Königsstuhl)

Champion-3j. Hengst 2000 in Italien

Gr. I-Sieger im Derby Italiano, Gr. I, Vierter im Deutschen Derby

Gr. III-Sieger im Frühjahrspreis des Bankhaus Metzler

Vater der Gruppensieger Gyreka, Nepal, Andolini, Si Luna und Anna Kathar



👍 208

10 Kommentare 10 Mal geteilt



Sabine Rosenbaum 🙏 mein Beileid, komm gut über die Brücke.

Gefällt mir · Antworten · 14 Std.



Sebastian Stepke R.I.P komme gut über die Regenbogenbrücke und run free auf der immer grünen Wiese. 🙏🙏🙏

Gefällt mir · Antworten · 22 Std.



Top-Fan Frank Lindner Und was für ein schicker Kerl er war!

Gefällt mir · Antworten · 12 Std.



Heike Gruetzner ...Boschi's italienischer Derbysieger 🙏...

Gefällt mir · Antworten · 21 Std.



Ina Wagner Komme gut rüber

Gefällt mir · Antworten · 22 Std.



Vendylisa Wh R.I.P

Gefällt mir · Antworten · 22 Std.



Hanz Dremmler Schade !! 🙏

Gefällt mir · Antworten · 21 Std.

Internationale Decktaxen 2021 - Teil 2

Tweenhills Farm & Stud/GB

Der 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger **Kameko** (Kitten's Joy) ist im Tweenhills Stud in England eingetroffen, dort wird er im kommenden Jahr als Deckhengst debütieren, seine Taxe wurde auf 25.000 Pfund festgelegt. Im Training bei Andrew Balding hatte er in Farben von Qatar Racing vier Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I), dieses Jahr neben den Guineas die Shadwell Joel Stakes (Gr. II) über 1600 Meter. Im Epsom Derby (Gr. I) war er ebenso Vierter wie in den Sussex Stakes (Gr. I). Mit einem siebten Platz in der Breeders' Cup Mile (Gr. I) beendete er seine Rennkarriere.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Kameko (Kitten's Joy)	£25.000	---
Zoustar (Northern Meteor)	£25.000	£30.000
Havana Gold (Teofilo)	£7.000	£10.000
Lightning Spear (Pivotal)	£5.000	£5.000

Irish National Stud/IRL

Zu einer Decktaxe von 80.000 Euro führt der im kommenden Jahr 24 Jahre alte **Invincible Spirit** (Green Desert) die Liste der Deckhengste im Irish National Stud an. Er hat bisher 63 Gr.-Sieger gestellt, dieses Jahr gewannen Nazeef und Digital Age auf höchster Ebene. Zahlreiche seiner Söhne sind im Gestüt, an der Spitze natürlich Kingman.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Invincible Spirit (Green Desert)	€80.000	€100.000
Phoenix of Spain (Lope de Vega)	€12.500	€15.000

Hengst	Taxe21	Taxe20
Free Eagle (High Chaparral)	€8.000	€10.000
Decorated Knight (Galileo)	€7.500	€9.000
National Defense (Invincible Spirit)	€5.000	€8.000
Equiano (Acclamation)	€3.000	€6.000
Elusive Pimpernel (Elusive Quality)	€2.500	€3.000
Dragon Pulse (Kyllachy)	€2.000	€6.000

Rathbarry Stud/IRL

Mit 21 Jahren gehört **Acclamation** (Green Desert) inzwischen schon zu den Veteranen der irischen Hengstszene. 24 Gr.-Sieger hat er bisher gestellt, sein Sohn Mehmas wird in diesem Jahr der Champion der Hengste mit dem ersten Jahrgang. Gut vom Start gekommen ist mit seinem ersten Jahrgang **Kodi Bear** (Kodiac), Vater bereits von fünf Black Type-Pferden. Der Senior im Rathbarry Stud ist Tagula (Taufan), der in wenigen Wochen 28 Jahre alt wird.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Acclamation (Royal Applause)	€27.500	€35.000
Kodi Bear (Kodiac)	€6.000	€6.000
James Garfield (Exceed and Excel)	€4.000	€6.000
Tagula (Taufan)	private	€4.000

National Stud/GB

Hengst	Taxe21	Taxe20
Advertise (Showcasing)	£25.000	£25.000
Aclaim Acclamation)	£9.500	£9.500
Time Test (Dubawi)	£8.500	£9.500
Rajasinghe (Choisir)	£3.000	£5.000

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 - 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16
E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de
Facebook www.facebook.com/turftimes
Instagram www.instagram.com/turftimes.de
Verantwortlich:
Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf
Tel. 0171 - 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de

Hengst	Taxe21	Taxe20
Flag of Honour (Galileo)	£3.000	£4.500

Haras de la Haie Neuve/FR

Zu den weniger bekannten Gestüten in Frankreich gehört das Haras de la Haie Neuve in der Bretagne, doch werden dort erstaunliche Zahlen generiert. So deckte der Neuzugang Bande (Authorized), Listensieger und Gr. I-Dritter in Japan, in diesem Jahr 132 Stuten, Seahenge (Scat Daddy) kam auf immerhin 72 Stuten, nachdem er im Jahr zuvor ein dreistelliges Buch gedeckt hatte. Taj Mahal (Galileo), ein weiterer Neuzugang, startete mit 71 Bedeckungen. Neu dabei ist nächstes Jahr der vom englischen Overbury Stud gekommene Gr. III-Sieger **Le Brivido** (Siyouni).

Hengst	Taxe21	Taxe20
Le Brivido (Siyouni)	€5.000	£7.000
Seahenge (Scat Daddy)	€4.000	€5.000
Taj Mahal (Galileo)	€3.000	€4.000
Bande (Authorized)	€3.000	€3.000
Whitecliffsofdover (War Front)	€3.000	€3.000
Magneticijm (Galiileo)	€1.800	€1.800
Lucky Team (Namid)	€1.200	---

Ballyhane Stud/IRL

Hengst	Taxe21	Taxe20
Dandy Man (Mozart)	€15.000	€15.000
Soldier's Call (Showcasing)	€7.500	€10.000
Sands of Mali (Panis)	€6.500	---
Elzaam (Redoute's Choice)	€5.000	€4.000
Prince of Lir (Kodiac)	€3.500	€4.000

Neues aus der Deckhengst-Branche

Die Decktaxe von **It's Gino** (Perugino), der im kommenden Jahr im französischen Haras du Lion stehen wird, wurde auf 3.000 Euro festgesetzt, ein Tarif, den er auch schon vergangenes Jahr im Haras de Rosières-aux-Salines hatte. Dort deckte er quantitativ starke Bücher, letztes Jahr hatte er dort 69 Stuten, in den Jahren davor allerdings 108 bzw. 101.



It's Gino. www.galoppfoto.de - Regina Gabler

+++

Vom Kildangan Stud in Irland geht es für **Fulbright** (Exceed and Excel) im kommenden Jahr zu Stadnina Koni Moszna nach Polen. Neun Rennenn hatte er für Godolphin gewonnen, darunter die Challenge Stakes (Gr. II) über 1400 Meter. Sein erster Jahrgang, der mehrere Sieger enthält, ist dreijährig.

+++

Der vier Jahre alte Mount Everest (Galileo), für Aidan O'Brien Listensieger, Zweiter in den Beresford Stakes (Gr. II), Sechster im Breeders' Cup Turf (Gr. I), wird Deckhengst bei Stefano Luciani in Italien. Er ist ein Sohn der dreifachen Gr. I-Siegerin Six Perfections (Celtic Swing).

+++

War Command (War Front), den Charley Lauffer vor einiger Zeit von Coolmore übernommen hat, findet seinen Platz als Deckhengst jetzt im Haras de Gelos im Südwesten Frankreichs. Der Sieger u.a. in den Dewhurst Stakes (Gr. I), den Coventry Stakes (Gr. II) und den Futurity Stakes (Gr. II) ist Gr. I-Vererber in Südamerika, hat auch in Europa mehrere Black Type-Pferde auf der Bahn.

+++

Im Tara Stud in Irland wird 2021 River Boyne (Dandy Man) als Deckhengst aufgestellt. Der fünf Jahre alte, in Irland gezogene Hengst hat in den USA die Frank E Kilroe Mile (Gr. I) in Santa Anita gewonnen, dazu das Twilight Derby (Gr. II) und die Mathis Brother Mile (Gr. II).

+++

Im Haras de Grandcamp in Frankreich wird 2021 **Van Beethoven** (Scat Daddy) debütieren. Der Vierjährige wurde zunächst von Aidan O'Brien für die Coolmore-Connection trainiert, gewann

zweijährig bei acht Starts die Railway Stakes (Gr. II). Vergangenes Jahr belegte er in den Secretariat Stakes (Gr. I) in Arlington Rang zwei. Er wechselte dann zu Chad Brown in die USA, konnte aber dieses Jahr nicht mehr herausgebracht werden.

+++

Der Middle Park Stakes (Gr. I)-Sieger **The Last Lion** (Choisir) wechselt den Standort. Vom Kildangan Stud in Irland geht es in das Hedgeholme Stud in den Norden Englands, dort wird er zu einer Decktaxe von 4.000 Pfund aktiv werden. Er war ausschließlich zweijährig am Start, gewann noch die Sirenia Stakes (Gr. III), war zudem mehrfach gruppeplatziert. Sein erster Jahrgang ist zweijährig, er ist Vater von bisher fünf Siegern.

Prominenter Neuzugang



Elarqam. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Gleich zwei Neuzugänge verzeichnet das Haras de Saint-Arnoult in seiner Deckhengstriege, wobei der fünf Jahre alte **Elarqam** (Frankel) von besonderem Interesse ist. Der 1,6 Million gns.-Jährling hat für Hamdan al Maktoum und Trainer Mark Johnston sechs Rennen gewonnen, zweijährig die Tattersalls Stakes (Gr. III), vierjährig die Sky Bet York Stakes (Gr. II) über 2100 Meter und diesen September die Legacy Cup Stakes (Gr. III) über 2200 Meter. Hinzu kommt eine Reihe von hochkarätigen Platzierungen, so Rang drei im Juddmonte International (Gr. I) im vergangenen Jahr. Seine Mutter ist die erstklassige Rennstute Attraction (Efisio), die mit dem Gr. III-Sieger Fountain of Youth (Oasis Dream) bereits einen Deckhengst gebracht hat. Die Decktaxe für Elarqam beträgt 6.000 Euro.

Ebenfalls in den Farben von Hamdan al Maktoum ist **Yafta** (Dark Angel) gelaufen, der zu einer Decktaxe von 2.500 Euro angeboten wird. Er hat u.a. die Hackwood Stakes (Gr. III) über 1200 Meter gewonnen, war mehrfach gruppeplatziert

und stammt aus der Familie des Gr.-Siegens und Deckhengstes Swiss Spirit (Invincible Spirit).

Doctor Dino kostet jetzt 18.000 Euro

Der wohl teuerste Hengst in der Hindernispferdezucht in Europa, somit weltweit, dürfte **Doctor Dino** (Muhtathir) sein, der im Haras du Mesnil in Frankreich deckt. Für den 18 Jahre alten Hengst wurde die Decktaxe für 2021 von 16.000 auf 18.000 Euro heraufgesetzt, dieses Jahr hatte er 147 Stuten gedeckt. Er ist Vater von fünf Gr. I-Siegern über Hindernisse in Großbritannien und Frankreich, hatte auch in der laufenden Saison wieder zahlreiche Black Type-Pferde auf der Bahn.

Ein neuer Boxennachbar ist im kommenden Jahr **Telecaster** (New Approach). Der vier Jahre alte Hengst hat im Training bei Hughie Morrison vier Rennen gewonnen, darunter den Grand Prix de Deauville (Gr. II), die Dante Stakes (Gr. II) und La Coupe (Gr. III). Seine Decktaxe wurde auf 4.000 Euro festgelegt.

Teuer und erfolgreich

Zu fast schon inflationären 140.000 Euro wird **Siyouni** (Pivotal) im kommenden Jahr im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich decken und stärkt damit seine Position als der mit Abstand teuerste Hengst auf dem Kontinent. Doch stimmt bei ihm die Bilanz, wie noch am Donnerstag im Prix Ceres (LR) in Fontainebleau/Frankreich zu sehen war: In diesem Stutenrennen über 1400 Meter, dem Hauptereignis des Tages, belegten mit Honey Cake, Private Romance, Femina und Marly vier seiner Töchter die ersten vier Plätze.

Ein neues System

Das Highclere Stud in England hat für seine beiden Hengste **Cable Bay** (Invincible Spirit) und **Land Force** (No Nay Never) ein neues System erschaffen, was die Bezahlung der Decktaxen anbetrifft. Bei Trächtigkeit ist erst einmal nur die Hälfte der Decktaxe fällig, die andere Hälfte muss erst bezahlt werden, wenn bei einem Verkauf als Fohlen oder Jährling eine Art „Zielpreis“ in Höhe der dreifachen Decktaxe erreicht wird. Bei Cable Bay, dessen Tarif 8.000 Pfund beträgt, wären dies also 24.000 Pfund, bei Land Force, dessen Dienste für 5.000 Pfund zu haben sind, demnach 15.000 Pfund. Sollten die Züchter die Nachkommen dieser Hengste behalten wollen, muss die komplette Decktaxe bezahlt werden.



Mythico (Lukas Delozier), winning the Gr 3-race at Krefeld. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

 <p>Global Equine Transport.com</p>	<p>The English Page is presented by GET Click Here to visit GET.com</p>
---	---

Classic hopes für 2021

This abnormal 2020 season is now drawing to a close, and last Sunday we had the last German group race of the year, the Herzog von Ratibor-Rennen for 2yo's over an extended mile at Krefeld, and yesterday (Wednesday) the final black type race of the season, a listed race over 2200 metres at Dresden. That event was won in good style by the favourite **Dato** (Mount Nelson), bred by Newsells Park and a 49,000 euros BBAG yearling. He is trained by Sascha Smczek and benefited from a canny ride from jockey Alexander Pietsch, who went straight to the far side rail from his outside draw, crossed over to the inside with a healthy lead entering the straight and was soon in total command, scoring by 3 ³/₄ lengths from **Enjoy The Moon** (Sea The Moon); the pair had the best form going into the race and basically had the race to themselves. They had last time out finished second and third to the smart **Wonderful Moon** (Sea The Moon), 50% of whom was reported as having been sold to Haras d'Etream this week, and were also the two most heavily backed, so no real surprise here.

Of much more interest was Sunday's Group Three at Krefeld, which had attracted a strong field. The Ratibor-Rennen has been won by many top performers over the years. The last two winners, the filly **Donjah** (Teofilo) in 2018 and **Wonderful Moon** in 2019, won major events this season and were both trained by Henk Grewe, who now saddled two runners, **Dolcetto** (Gleneagles) and **Virginia Storm** (Soldier Hollow), both winners of their only previous start. They were maiden races so both were upped in class here and were facing much stronger opposition this time. So it was no real shock that they were run out of it by Dr. Thomas Bretzger (Stall tmb)'s homebred **Mythico** (Adlerflug), trained by Jean-Pierre Carvahou, who was always close up, led two furlongs out and kept on really well to defeat the fast-finishing **Dolcetto** by half a length, with **Virginia Storm** 1¹/₂ lengths back in third and the rest never seen with a chance.

Mythico was still a maiden coming into the race but had been a very promising third on his previous start in the Preis des Winterfavoriten, generally regarded as Germany's top juvenile event. That form gave him an obvious chance here and he was clearly the best horse in the race, although **Dolcetto** was certainly an eyecatcher in second spot after starting very slowly. Grewe seemed happy enough with his two placed runners: "that was a top performance by **Dolcetto** and I was also

happy with Virginia Storm, who, if he makes normal progress over the winter, should make up into a really good 3yo next year.”

However the winner is the horse to take out of the race, as he looks likely to make considerable improvement next season. As a son of **Adlerflug**, he is certainly entitled to do so, and trainer Carvalho immediately declared that the Group One Deutsches Derby is his main target for 2021 and that he will probably have his prep race(s) in France. He is from an excellent French family, and his fifth dam was champion miler Luth Enchantee (Be My Guest). Mythico's second dam Madhya (Gone West) was bought as a mare by Gestüt Schlenderhan for a very high price at Tattersalls and her daughter Madhyana (Monsun) is the dam of Sunday's winner. Adlerflug has had a fantastic season, with his 3yo colts In Swoop, Torquator Tasso and Dicaprio all with excellent Group One form to their credit, but he is not really known as a sire of 2yo's and indeed Mythico is his first juvenile group race winner.

The handicapper has raised Mythico to German GAG 92 (=international 104). The easy Preis des Winterfavoriten winner Best of Lips (The Gurkha) is the top-rated German juvenile of 2020 on 95.5 (111) and this is unlikely to change much. The Cologne runner-up Sea of Sands (Sea The Stars) is on 92, like Mythico. Two fillies, in fact the first two from the Preis der Winterkönigin, are also high in the list; Noble Heidi (Intello) and Novemba (Gleaneagles) are on 93.5 (107) and 92.5 (105) respectively and would of course be receiving 3 pounds from the colts should they ever meet.

One has to say that currently Mythico appeals most of these as a possible candidate for the 2021 German Derby. In the antepost betting on that race, bookmaker RaceBets has Mythico, Best of Lips and Virginia Storm all as joint favourites on 19-1, together with Mark Johnston's Gear Up (Teofilo) Dolcetto, Django Unchanged (Pastorius) – disappointing in France this week – Novellini (6th in the Ratibor-Rennen) and Sea of Sands are all on 24-1. It is unusual to have no clear favourite for the following season's Derby by the end of November, but none of them really stand out. There have been plenty of German Derby winners

who never raced at two, so that it is quite possible that the 2021 winner has not yet been seen out.

However there were two other performances this week that could well have a bearing on the race. Andreas Wöhler has an excellent record in the Hamburg classic, and he sent out **Sir Vulcano** (Polish Vulcano) to make a winning debut at Dresden yesterday. This was a very encouraging performance. Sir Vulcano is an own brother to this season's Swiss and Italian St. Leger winner Sir Polski, so the Derby trip should be no problem, especially as this race was already over 1900 metres. He is also a Gestüt IDEE homebred, and as IDEE boss Atti Darboven has sponsored the Derby for the last few years, it is fairly clear what his main target will be in 2021.

French trainer Francis-Henri Graffard took this year's German Derby with an Adlerflug colt owned and bred by Gestüt Schlenderhan. It is by no means inconceivable that lightning could strike twice in this respect as Graffard's **Martial Eagle** (Adlerflug) was a very promising runner-up in a well-contested maiden race at St. Cloud on Tuesday, with the above-mentioned Django Unchained (Pastorius), even money favourite, only fourth. Graffard has reported that the Schlenderhan homebred is also on course for the 2021 Deutsches Derby. Both he and Sir Vulcano are now quoted by RaceBets at 29-1 for the race.

French-bred **Best Lightning** (Sidestep) was another German 2yo to run well in second place in France this week. He was runner-up to the Godolphin hotpot Midtown in the listed Prix Herod at Chantilly. That was good form; he is entered in all the BBSAG sales races next year, but not in the Derby and on pedigree is unlikely to stay the 2400 metres distance. He is trained by Andreas Suborics in Cologne, but has so far only run in France, winning his first two races in Strasbourg and looks capable of making his presence felt in good company next year.

The only racing in Germany this weekend is a very low level card at Munich on Saturday, followed by more of the same at Dortmund on sand on Monday. We shall be back in the next issue of Turf Times to discuss more general subjects.

David Conolly-Smith

**WIR schaffen
auch 50 auf
einen Streich!**



Taxi4Horses®

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

POST AUS PRAG

Holt Nedorostek das Prager St. Leger?

Also hat es doch noch geklappt: Am Samstag findet in Tschechien der letzte Renntag in diesem so turbulenten Jahr statt. Seit dem 11. Oktober gab es keine Rennen und viele Ställe haben bereits die Hoffnung aufgegeben, dass sich daran noch etwas ändern könnte. Nachdem sich aber die Fallzahlen der Corona-Krise in den letzten Wochen stabilisiert haben, bekam der Jockey Club die Erlaubnis, das lange erwartete und mehrmals verschobene St. Leger auf der Prager Rennbahn durchzuführen.

Der Favorit kommt diesmal aus Deutschland. Die von Bohumil Nedorostek trainierte **Vivienne Wells** (Authorized) hat als Zweite in drei klassischen Rennen inklusive zwei Derbys auch normalerweise gute Chancen. In Abwesenheit von Top-Pferden wie Opanan (French Navy) und Troop Commander (War Command), die sich bereits in der Winterpause befinden, trifft sie nur auf sechs Gegner und mit Alexander Pietsch im Sattel ist sie das beste Pferd in diesem kleinen Feld. Mit maximal 150 Personen auf dem Rennbahngelände geht auch die letzte Rennveranstaltung des Jahres ohne Zuschauer über die Bühne. Die sechs Rennen kann man via Internet-Stream verfolgen.

Auch in den restlichen Ländern der Region wird es immer ruhiger. In Warschau gab es zwei bessere Zweijährigen-Rennen zu sehen und beide hatten interessante Sieger. Im Nagroda Upsali (1400 m, ca. 4.200 Euro) für zweijährige Stuten setzte sich leicht um 7 Längen die von Cornelia Fraisl trainierte Irresistable (Silvaner) durch, eine Tochter des einstigen deutschen Winterfavoriten und Gruppe III-Siegers, der seine letzten Starts im polnischen Besitz absolvierte und später im Gestüt Kozenice aufgestellt wurde. Mit Tres Amour landete auf dem zweiten Platz eine weitere Silvaner-Tochter, Dritte wurde Inthia (Star Poker).

» [Klick zum Video](#)

Nur fünf Starter kamen im Nagroda Nemana (1400 m, ca. 7.800 Euro) zum Ablauf und auch hier gab es einen Favoritensieg. Gryphon (Vadamos) gewann mit Stefano Mura im Stile eines guten Pferdes, in der Zielgeraden löste er sich um 10 Längen von Zireael (Footstepsinthesand) und Zpigall (Sepoy). Er läuft in den Farben des Stalles Faust und wird von Maciej Janikowski trainiert.

» [Klick zum Video](#)

In Budapest trafen sich Zweijährige ungarischer Zucht im Kerekes Gábor Emlékverseny – Magyar Kétévesek Nagydíja (1400 m, ca. 4.200 Euro). Die Favoritin Seventy Smile (Shamalga) mit István

Kozma hatte alles unter Kontrolle, zwei Längen hinter der Siegerin im Besitz von Ákos Sztankov landeten mit Shy Boy und Turbina zwei Söhne des einstigen slowakischen 2000 Guineas-Sieger Move Your Vision (Galileo) auf den Plätzen.

» [Klick zum Video](#)

Am vergangenen Sonntag gab auf der Rennbahn Kincsem Park der dreijährige Blazing Comet (Frankel) sein Ungarn-Debüt. Der Halbbruder von Maxios und Bago, im Sommer bei Arqana für 14.000 Euro erworben, hatte in dem als II. Kategorie eingestuften Gencsy Tibor Emlékverseny – Visegrádi Díj (1600 m, ca. 2.500 Euro) keine Mühe und machte unter Gábor Paizs schon lange vor dem Ziel das restliche Feld zu Statisten. Der Schützling von Ferenc Csopor gewann auf der Budapest All Weather-Bahn hochüberlegen um 7 Längen vor dem vom Gestüt Keilhof gezogenen Winter Tale (Amaron).

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

WIR GOOGLTEN EINEN SIEGER...

Vernatsch



Vernatsch holt sich in Krefeld unter Alexander Weis seinen ersten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Vernatsch in Südtirol, italienisch **Schiava** (sprich: skjawa), vergleiche in Deutschland **Trollinger**, war bis zum Ende des 20. Jahrhunderts der dominante Wein im **Weinbaugebiet Südtirol** und im nördlichen **Trentino**. Das größte Anbaugebiet ist der „**Kalterersee**“, der auch in Lagen südlich und nördlich des Zentrums von **Kaltern** im südlichen **Überetsch** angebaut werden darf. Nordöstlich der Stadt **Bozen** wird der „**St. Magdalener**“ in den Lagen um **St. Magdalena** angebaut. Weitere traditionelle Vernatschweine sind der „**Meraner Hügel**“ und der „Grauvernatsch“. Aus allen Südtiroler Anbaugebieten darf der „Südtiroler Vernatsch“ stammen. Charakteristisch für einen Vernatsch ist das ausgeprägte Frucht- und/oder Mandelaroma und die rubinrot glänzende Farbe.

PFERDE

Hordenin: Sky Emperor disqualifiziert

Der Sieger im BBAG-Auktionsrennen vom 4. Oktober in Hannover, der von Roland Dzubasz für den Stall Mandalay trainierte **Sky Emperor** (Holy Roman Emperor), ist disqualifiziert worden. Bei der Dopingprobe ist eine zu hohe Konzentration der chemischen Verbindung Hordenin festgestellt worden, das in geringen Mengen in Futterpflanzen vorkommen kann. Es wird somit unabsehbar aufgenommen. Im Stall steht man vor einem Rätsel, zumal alle Pferde mit identischem Futter versorgt werden. Der auch in Bier enthaltene Stoff soll ähnlich wirken wie der als Glückshormon bekannte körpereigene Neurotransmitter Dopamin. Er steht auch im Reitsport auf der Liste verbotener Substanzen.

Durch die Disqualifikation von Sky Emperor bekam der gerade in Deauville verkaufte Tax for Max (Maxios) das mit 52.000 Euro dotierte Rennen zugesprochen, die Nächstplatzierten rücken dementsprechend auf.

Erster Australien-Sieg für Sound

18mal war der vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene **Sound** (Lando) in Australien am Start gewesen, hatte zahlreiche erstklassige Platzierungen erzielt, war zweimal, allerdings vergeblich, im Melbourne Cup (Gr. I) am Start gewesen, doch zu einem Erfolg hatte es bis zum Samstag nicht gereicht. In Sandown schaffte der Siebenjährige jetzt den überfälligen Treffer, als er mit Jamie Kah im Sattel das mit 250.000 A-Dollar (ca. €154.000) dotierte Zipping Classic (Gr. II) über 2400 Meter gegen sieben Gegner gewann. Trainer Michael Moroney gab anschließend zu Protokoll, dass Sound einfach sehr lange Zeit benötigt habe.

» **Klick zum Video**

Seine Reiterin Jamie Kah, 24, ist derzeit nach einem Ranking, das die großen Rennen heranzieht, die am höchsten eingestufte weibliche Rennreiterin weltweit. Sie dürfte in den kommenden Wochen ihren 1000. Sieger reiten.

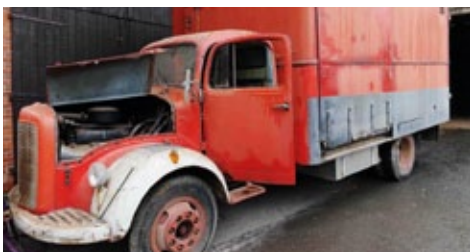


Sound, hier vor dem Melbourne Cup 2019. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Bei der gleichen Veranstaltung belegte **Sweet Thomas** (Dylan Thomas) aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof Platz vier im über 3200 Meter führenden Ladbrokes Sandown Cup (LR), in dem er Jye McNeil anvertraut war. Sieger in dem mit 150.000 A-Dollar dotierten Rennen wurde Carif (So You Think), auch er wurde von Jamie Kah geritten.

Salomina-Tochter Zweite in Gr. I-Rennen

Als Fünfjährige zeigte Salacia (Deep Impact), eine Tochter der vom Gestüt Bona gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Salomina** (Lomitas), jüngst in Japan ihre Karrierebestleistung beim Sieg in den Fuchu Himba Stakes (Gr. II). Dieses Laufen konnte sie am vergangenen Sonntag noch toppen bei ihrem zweiten Platz, als zum Schluss schnellstes Pferd nur um Halslänge geschlagen, im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) über 2.200 Meter in Hanshin. Viel Zeit bleibt Salacia nicht mehr ihre Rennbilanz zu verbessern, denn nach den Regeln des Silk Horse Clubs, ihres Besitzers, gehen Stuten mit sechs Jahren in die Zucht. Ein Renneinsatz ist jedoch noch bis Ende März kommenden Jahres möglich. In den gleichen Rennfarben läuft auch Salacias Dreiviertel-Bruder Salios (Heart's Cry), Gr. I-Sieger und die Nummer zwei in Japans Derbyjahrgang hinter Contrail (Deep Impact). Für Hengste wird in den Clubregeln kein Termin für den Rennbahnabschied genannt.



**Perfektion ist
unser Antrieb**

www.taxi4horses.com



Gewonnen wurde der Queen Elizabeth II Cup von der Favoritin des Rennens, der fünf Jahre alten Lucky Lilac (Orfevre), die erstmals von Christophe Lemaire geritten wurde. Die Stute sicherte sich diese Prüfung erneut nach 2019, ein Doppel das zuletzt der englischen Gaststute Snow Fairy (Intikhab) gelungen war. Einen Hals hinter Salacia belegte Loves Only You (Deep Impact) Rang drei, Letztere erhielt eine Nennung für den Japan Cup (Gr. I). Lucky Lilac, trainiert von Mikio Matsunaga für Sunday Racing, war Championzweijährige in Japan und steht nun bei vier Siegen auf höchstem Level. Auch bei Lucky Lilac als Club-Pferd ist das Ende der Rennlaufbahn vorgegeben, im Arima Kinen (Gr. I) Ende Dezember soll ihr letzter Start sein. Ihre Mutter Lilacs and Lace (Flower Alley) wurde aus den USA eingeführt, mit dem Sieg in den Ashland Stakes (Gr. I) in Keeneland als Referenz.

» [Klick zum Video](#)

Maximum Security geht ins Gestüt



Maximum Security im Februar in Riyadh. www.galoppfoto.de

Maximum Security (New Year's Day), vergangenes Jahr Champion-Dreijähriger in den USA, hat seine Rennkarriere beendet, er wird im Ashford Stud in Kentucky zu einer Taxe von 20.000 Dollar als Deckhengst aufgestellt. 2019 hat er u.a. das Florida Derby (Gr. I), das Haskell Invitational (Gr. I) und die Cigar Mile (Gr. I) gewonnen. Den Sieg im Kentucky Derby (Gr. I) verlor er wegen einer Behinderung nicht unumstritten am Grünen Tisch. Diesen Februar gewann der 20-Millionen-Dollar Saudi Cup in Riyadh, bis heute ist jedoch so ganz nicht geklärt, ob er bei diesem Rennen möglicherweise unter dem Einfluss eines verbotenen Mittels stand. Sein damaliger Trainer Jason Servis verlor wegen nachgewiesener Dopingfälle im

Frühjahr seine Lizenz und sieht einer zivilrechtlichen Anklage entgegen.

Maximum Security wechselte anschließend zu Trainer Bob Baffert, für den er noch die Pacific Classic Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Seinen letzten Start absolvierte er im Breeders' Cup Classic (Gr. I), in dem er Fünfter wurde.

Comeback von Pakistan Star

Der gewinnreichste Galopper aus deutscher Zucht, **Pakistan Star** (Shamardal) aus dem Gestüt Wittekindshof, steht vor einem Comeback. Der inzwischen von Doug Watson in Meydan/Dubai trainierte Siebenjährige, der bisher ausschließlich in Hong Kong am Start war, soll am 3. Dezember in einem Listenrennen über 2000 Meter auf Sand starten. Vor gut einem Jahr verweigerte der Gr. I-Sieger in einem Gr. II-Rennen in Sha Tin zum wiederholten Mal den Einsatz und bekam einmal mehr eine Startsperrung in Hong Kong. Daraufhin schickte ihn sein Besitzer Kerm Din in eine neue Umgebung in die Emirate.

Gr. I-Siegerinnen bleiben im Training

Die beiden Breeders' Cup-Siegerinnen **Audarya** (Wootton Bassett) und **Tarnawa** (Shamardal) werden auch im kommenden Jahr im Training bleiben. Die vier Jahre alte Audarya im Besitz von Alison Swinburn hatte den Filly & Mare Turf (Gr. I) für Trainer James Fanshawe gewonnen, ihr zweiter Gr. I-Treffer nach dem überraschenden Sieg im Prix Jean Romanet im Sommer in Deauville.

Ebenfalls vierjährig ist Tarnawa, die mit dem Prix Vermeille (Gr. I), dem Prix de l'Opéra (Gr. I) und dem Breeders' Cup Turf (Gr. I) in den vergangenen Monaten drei Großereignisse für sich entscheiden konnte. Trainer Dermot Weld hat für die Stute im Besitz und aus der Zucht des Aga Khan langfristig den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) ausgegeben.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Tiger Roll nach dem Grand National-Sieg 2019. www.galoppfoto.de - JJ Clark

NATIONAL HUNT

Aus der National Hunt-Szene

Vor über zwei Jahren ist der von Dr. Klaus Schulte gezogene **Davidoff** (Montjeu) im Haras de Saint-Arnoult in Frankreich an den Folgen eines Kopplunfalls eingegangen, gerade einmal 14 Jahre alt. In den Jahren zuvor hatte er mehr als unbeachtet im Haras de la Kammerholtz in Lothringen gestanden, doch aus dieser Zeit kommt der eine oder andere überdurchschnittliche Nachkomme. Etwa Abacadabras, sechs Jahre alter Wallach, der am Sonntag im irischen Punchestown das Morgiana Hurdle (Gr. I) mit einer Siegdotierung von 59.000 Euro über 3300 Meter gewann. Bei elf Starts hat er bisher fünf Rennen gewonnen, darunter vergangenen Dezember in Leopardstown das Future Champions Novice Hurdle (Gr. I). Er gehört dem Gigginstown House Stud von Michael O'Leary, wird von Gordon Elliott betreut.

Davidoff wurde einst von Peter Schiergen für Margot Herbert trainiert, er war Sieger im Dr. Busch-Memorial (Gr. III), konnte sich auch mehrfach auf Gruppe-Ebene platzieren.

+++

Eine Karriere als Deckhengst in der Hindernis- pferdezucht wird mit dem vier Jahre alten Moises Has (Martaline) angestrebt. Am Sonntag gewann er im französischen Auteuil den Prix Renaud du Vivier (Gr. I), ein über 3900 Meter führendes Hürdenrennen mit einer Dotierung von 175.000 Euro gegen den Favoriten James du Berlais (Muhtathir) und Saint Turgeon (Turgeon). Im Gegensatz zu den meisten Hindernis- pferden ist Moises Has noch nicht kastriert worden, das steht auch nicht auf dem Fahrplan. Francois Nicolle trainiert ihn für den Züchter, das Hamel Stud.

+++

Tiger Roll (Authorized), Sieger im Grand National 2018 und 2019, wird trotz einer schwachen Vorstellung letzten Freitag in einem Cross-Jagdrennen in Cheltenham weiter im Rennstall bleiben. Der Zehnjährige wurde früh chancenlos angehalten, anschließend wurde bereits über ein Karriereende spekuliert. Seine Umgebung dokumentierte jedoch umgehend, betonte, dass es sich bei dem Wallach um ein Frühjahrspferd handeln würde. Das Grand National, das in diesem Jahr aus Corona-Gründen ausgefallen ist, könnte also wieder ein Thema sein. Vor Cheltenham war in seiner Kampagne 2020/2021 erst einmal gelaufen, in einem Flachrennen in Navan war er Sechster geworden.

PERSONEN

Baker eröffnet Stall in Bahrain

Der englische Trainer George Baker wird in den kommenden Wochen einen Satelliten-Stall in Bahrain in Zusammenarbeit mit dem dortigen Rashid Equestrian & Horseracing Club eröffnen. Ein Teil seiner Pferde soll dort im Winter stationiert werden, wobei auch an Besitzer gedacht wird, die Urlaub in Bahrain verbringen wollen. Der von der Herrscherfamilie unterstützte Rennsport hat erhebliche Expansionspläne, dokumentiert auch in der Bahrain International Trophy an diesem Freitag. Das 500.000-Pfund-Rennen sieht 14 vorwiegend aus Großbritannien und Irland angereiste Pferde am Start, darunter mit Deirdre (Harbinger), Sovereign (Galileo), Lord Glitters (Whipper), Desert Encounter (Halling) und Dream Castle (Frankel) fünf Gr. I-Sieger. Frankie Dettori, Ryan Moore, Oisin Murphy und Hollie Doyle gehören zu den Reitern, auch Adrie de Vries, der den vor Ort von Fawzi Nass trainierten Port Lions (Kodiac) steuert.

Doyle/Marquand bei Jockey-Challenge

Die International Jockeys' Championship in Hong Kong wird trotz der aktuellen Umstände wie in den Vorjahren am Mittwoch vor den Internationalen Rennen in Happy Valley durchgeführt, allerdings ist auf Grund der Restriktionen die Zahl der teilnehmenden Länder begrenzt. Sechs Reiter aus Hong Kong treten gegen sechs Gäste um eine Siebprämie von 500.000 HK-Dollar (ca. €54.350) an. Aus Großbritannien reist das Erfolgspaar Hollie Doyle und Tom Marquand, zudem repräsentieren William Buick und Ryan Moore das Land. Für Frankreich reiten Pierre-Charles Boudot und Mickael Barzalona, andere Nationen sind nicht vertreten. Vorjahressieger Karis Teetan, Zac Purton, Joao Moreira, Vincent Ho sowie zwei im lokalen Ranking am 25. November auf vorderen Plätzen liegende Reiter sind für Hong Kong im Sattel.

Demuro ist wieder da

Cristian Demuro, 28, ist an diesem Donnerstag nach einer zweiwöchigen Pause wieder in den Rennsattel gestiegen, im französischen Fontainebleau, dies auch gleich erfolgreich. Am 5. November war er positiv auf Corona getestet worden, eine Woche später war der Test erneut positiv. Am Montag ist er nach einem Negativtest erstmals

wieder in der Morgenarbeit geritten. Demuro wird in den kommenden Monaten in Frankreich bleiben, längere Aufenthalte im Fernen Osten, etwa in Japan, hat der „Arc“-Siegreiter nicht geplant.

John Curant verstorben

Der ehemalige Jockey John Curant ist vor einigen Tagen in der Nähe von Newmarket im Alter von 69 Jahren einer Krebskrankheit erlegen. In einer langen Karriere, die ihn auch nach Deutschland geführt hatte, ritt der ehemalige britische Lehrlingschampion rund 500 Sieger. Vor Jahren war er für Trainer wie Klaus Heinke, Peter Cohn und Isidor Stangl in Düsseldorf tätig und familiär sesshaft, ritt eine Reihe von besseren Siegern. In seiner Laufbahn war er auch in Indien, Kenia und Macao tätig, in den 90er Jahren kehrte er nach England zurück.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Neues Heim

Der neue Carvalho-Stall. Foto: Dequia

Noch steht der Bagger vor der Tür, nächste Woche nicht mehr. Dann zieht Jean-Pierre Carvalho in Mülheim/Ruhr in einen neuen Stall um, inklusive des aktuellen Gruppe-Siegers Mythico (Adlerflug). 40 Boxen stehen ihm zur Verfügung, 29 sind aktuell belegt, doppelt so viel wie Anfang des Jahres.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Viel Geld in Bahrain



Gloebtrotterin Deirdre, hier 2019 in Meydan, läuft Freitag in Bahrain. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Freitag, 20. November

Bahrain

Bahrain International Trophy - 588.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNBAHNEN

Corona-Absage

Der für den vergangenen Sonntag im schwedischen Bro Park vorgesehene Renntag wurde von Svensk Galopp kurzfristig abgesagt, da es im Stallbereich einen positiven Corona-Fall gegeben hatte. Da die Gefahr bestand, dass andere Ställe betroffen wurden, hatte man sich zur vorsorglichen Absage entschlossen. Nicht betroffen war der Renntag am Mittwoch in Jägersro und auch an diesem Sonntag sollen in Bro Park wieder Rennen stattfinden. Jockeys, die von dort aus nach Jägersro reisen, mussten allerdings einen negativen Corona-Test vorweisen.


**DIE GANZE WELT
DES RENNSPORTS IM**
**RACEBETS
PODCAST**
Jeden Freitag neu



Folge 52
bei RaceBets

RACEBETS PODCAST

Neue Folge

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Ocean Walzer (2014), W., v. **Wiener Walzer** – Orana Zü.: **Martina Bettina Jonen**

Sieger am 7. Oktober in Warwick Farm/Australien, Hcap, 2400m, ca. €13.670

Golden Boy (2014), W., v. **Paolini** – Giocita, Zü.: **Dierk Finke & Renate Timon**

Sieger am 12. November in Mons/Belgien, Hcap, 2850m (Sand), €1.500

Floating Rock (2015), W., v. **It's Gino** – Fly Osoria, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 12. November in Sedgfield/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4000m, ca. €4.100

BBAG-Herbstauktion 2016, €3.500 an *Moanmore Stables*

Sound (2013), H., v. **Lando** – SkyDancing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 14. November in Sandown/Australien, Quayclean Zipping Classic, Gr. II, 2400m, ca. €92.100

Palavecino (2016), H., v. **Cacique** – Saltita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Dritter am 14. November in Lingfield/Großbr., Churchill Stakes, Listenr., 2000m (Polytrack)



Theresie (2017), St., v. **Footstepsinthesand** – Canyara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Dritte am 14. November in Mailand/Italien, Premio Giulio Berlingieri, Gr. II-Hürdenr., 3600m, €3.400

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €28.000 an *Jana Dufkova*



Adagio (2017), W., v. **Wiener Walzer** – Aspidistra, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 14. November in Cheltenham/Großbr., Prestbury Juvenile Hurdle, Gr. II, 3300m, ca. €6.100

Namoum (2013), H., v. **Samum** – Nagoya, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Zweiter am 14. November in Mailand/Italien, Gran Corsa Siepi di Milano, Gr. I-Hürdenr. 4000m, €10.200

BBAG-Herbstauktion 2014, €9.500 an *Ella Tanghetti*

Kabir (2015), W., v. **Lord of England** – Karena, Zü.: **Matthias Tamrat**

Sieger am 15. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 1800m, €18.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €24.000 an *HFTB Racing Agency*

La Hacienda (2017), St., v. **Free Eagle** – La Hermana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 15. November in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 1800m, €7.000



Megan (2017), St., v. **Lord of England** – Mrs Summersby, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 16. November in Leicester/Großbr., Hürdenr., 3100m, ca. €6.590

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €12.000 an *Stall Hanse*
BBAG-Herbstauktion 2020, €22.000 an *JD Moore/ Kevin Orchard*

Sammy Sunshine (2018), St., v. **Sea The Moon** – Summertime, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 17. November in Southwell/Großbr., 1600m (Fibersand), ca. €3.850

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €16.000 an *A. C. Elliott*

Best Lightning (2018), H., v. **Sidestep** – Best Dreaming, Zü.: **Hermann Pfister**

Zweiter am 18. November in Chantilly/Frankreich, Prix Herod, Listenr., 1400m, €8.400

Ein Angebot der *BBAG-Herbstauktion 2019*

Lord Protector (2018), H., v. **Pastorius** – Lady Jacamira, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Sieger am 18. November in Kempton/Großbr., 1600m (Polytrack), ca. €4.500
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €80.000 an Jeremy Brummitt

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Roncal (2017), Sieger am 14. November in Mailand/Italien, Premio Giulio Berlingieri, Gr. II-Hürdenr., 3600m

DABIRSIM

Bavaria Baby (2017), Siegerin am 12. November in Fontainebleau/Frankreich, 1200m

Phil the Thrill (2016), Sieger am 16. November in Fontainebleau/Frankreich, Jagdr., 3600m

HELMET

Ultimate Edition (2017), Sieger am 7. Oktober in Bendigo/Australien, 1600m

Crafty Aquila (2013), Siegerin am 10. Oktober in Gayndah/Australien, 1200m

Helmont (2018), Sieger am 14. November in Wolverhampton/Großbr., 1200m (Tapeta)

Beauty Rush (2015), Sieger am 14. November in Sha Tin/Hong Kong, 1400m

Master Milliner (2016), Sieger am 16. November in Kempton/Großbr., 3200m (Polytrack)

Helix (2017), Sieger am 16. November in Kempton/Großbr., 2200m (Polytrack)

Stand Free (2017), Siegerin am 17. November in Newcastle/Großbr., 1600m (Tapeta)

Queen Met (2018), Siegerin am 17. November in Rom/Italien, 1800m

LORD OF ENGLAND

Design (2013), Sieger am 14. November in Warschau/Polen, 2200m

MAXIOS

Kiss or Kill (2018), Sieger am 11. November in Wroclaw/Polen, 1600m

Cirona (2018), Zweite am 11. November in Toulouse/Frankreich, Criterium de Languedoc, Listentr., 1600m

Isolate (2016), Sieger am 16. November in Leicester/Großbr., Hürdenr., 3100m

PASTORIUS

Fancy Legend (2017), Siegerin am 18. November in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand)

RED JAZZ

Riana (2016), Siegerin am 15. November in Mailand/Italien, 3000m

Fernando (2018), Sieger am 18. November in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

RELIABLE MAN

Inspirational Girl (2015), Siegerin am 10. Oktober in Ascot/Australien, 1400m

Excelman (2016), Sieger am 11. Oktober in Cranbourne/Australien, 2025m

Fiona (2016), Siegerin am 16. November in Lyon-La-Soie/Frankreich, 1800m (Sand)

Al Jaroud (2016), Sieger am 16. November in Lyon-La-Soie/Frankreich, 2150m (Sand)

SAMUM

Haad Rin (2014), Sieger am 11. November in Wroclaw/Polen, Jagdr., 4200m

SOLDIER HOLLOW

Meisterstück (2015), Sieger am 13. November in Nantes/Frankreich, 2200m

VERMISCHTES

GCS stellt Rennstall neu auf

Nachfolgende Presse-Information übersandte uns der Galopp Club Süddeutschland:

Für die kommende Saison stellt der Galopp Club Süddeutschland e.V. seinen Rennstall neu auf. Mit All Access und Naledi haben zwei Pferde ihre Rennlaufbahn beendet und bereits Plätze als Freizeitpferde gefunden. Besonders der Abschied von Naledi fiel nicht leicht, nachdem er vier Jahre für den GCS Rennen bestritt und mit vier Erfolgen das gewinnreichste Club-Pferd in der Geschichte des Vereins ist. Mondaine läuft am Samstag zum letzten Mal in den Club-Farben, bevor nach zwei Jahren den Weg zurück in das Gestüt Schlenderhan führt. Ein Sieg und sieben Plätze stehen bisher auf dem Zettel. Für die über einhundert Mitglieder des Vereins geht es aber nahtlos weiter. Bereits am Samstag wird die Neuerung Domenico (Pomellato) in München für den GCS starten. Der dreijährige Schimmel aus der Zucht des Gestüt Westerberg steht bei Werner Glanz im Training.